

## Wermatswil

Schulort:	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Wermatswil Distrikt 1799: Uster	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert Agentschaft 1799: Uster	Gemeinde 2015:	Uster
	Kirchgemeinde 1799: Pfäffikon (ZH), Uster		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 196-197v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 613: Wermatswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/613].		
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Wermatswil (Niedere Schule, reformiert) - Wermatswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)		

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wermatschweyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Uster. Die Schul gehört zu den 2 Kirchen gemeinden Uster u. Pfäffikon
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Uster und Kanton Zürich
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Distrikt Uster und Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Wermatschweil 20 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Feichreüti und Boden 4 Häuser
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Eine Halbe Vrt. Stund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	6 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Pfäffikon 1/2 St. Fehraltorf 1/2 St. Uster 1/2 St. Freüdweyl 1/2 St. Seegreben 3 Vrt
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	St.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3 Klaßen

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen Schreiben, Auswendig, den <i>Catechismus</i> , Gebether, Psälmen und Lieder.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 2] Von <i>Mortini</i> bis Ends des Merzens. Jm Sommer? Nur ein Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die gewöhnlichen Nammennbüchli, Lehrmeister, Zeügniß, Psalter, Testament Biblische Geschichten für Kinder.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	aus den Sittensprüchen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stund

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Ein ehemals E. Stillstand hat denselben erwehlt, und die <i>Examinatoren</i> in Zürich
III.11.b	Auf welche Weise?	haben ihn bestätigt.
III.11.c	Wie heißt er?	Hs. Heinrich Gujer
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	30 Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst nach unverheyrtet.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Zwey Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmer in seinem Heimath Gewerbsarbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 17 Mädchen 6 23 Jn der Repertier Schul? Knaben 15 Mädchen 11 26
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben — Mädchen 15

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Hiervon nichts verhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Dieß wird von Eltern bezahlt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Keines, sondern die Schul wird in des Schulmeisters Wohnung gehalten

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1 Mt. Roggen von der Kirchen Uster und 3 lb. Geld. 10 lb. von der Kirchen zu Pfäffikon
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	33 ß. Schulgeld und für die Stuben von jedem Kind. 2 Fuder Holz von der Gemeind
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	1 Mt. Roggen von der Kirchen Uster und 3 lb. Geld. 10 lb. von der Kirchen zu Pfäffikon 33 ß. Schulgeld und für die Stuben von jedem Kind. 2 Fuder Holz von der Gemeind
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	1 Mt. Roggen von der Kirchen Uster und 3 lb. Geld. 10 lb. von der Kirchen zu Pfäffikon
IV.16.B.e	Kirchengütern?	33 ß. Schulgeld und für die Stuben von jedem Kind. 2 Fuder Holz von der Gemeind
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 196-197v  
 Briefkopf  
 Transkriptionsdatum 28.09.2011  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 613BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1421\_fol\_196-197v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Wermatswil</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Uster	Amt 2000	Uster
Ist Schulort?	Nein	Kirchengemeinde	Pfäffikon (ZH)	Gemeinde 2015	Uster
Höhenlage		1799	Uster	Einwohnerzahl	2000
Geo. Breite	698762	Einwohnerzahl	1799		
Geo. Länge	246521				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Wermatswil (ID: 842)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		6
Kinder	15	23
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## 2. Schule: Wermatswil (ID: 1384)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

### Schulfonds

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		15
Mädchen		11
Kinder		26
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1167)

Name: Gujer

Vorname: Hans Heinrich

#### Weitere Informationen

Alter: 30

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 2 Jahren

Lehrer seit: 2 Jahren

Erstberuf: Bauer

Zusatzberuf: Keine Angaben